

## Neuer Standort für das Toulouse Zentrum für Weiße Biotechnologie

04.07.2016 | Berichterstattung weltweit

<http://www.toulouse-white-biotechnology.com/en/inauguration-of-twb-a/>

Das Toulouse Zentrum für Weiße Biotechnologie ist eine öffentlich-private Plattform für die Entwicklung und Untersuchung der Machbarkeit von neuen Prozessen im Bereich industrieller Biotechnologien (die sogenannten "Weißen Biotechnologien") und der Verwertung von erneuerbarem Kohlenstoff. Am 7. Juni 2016 hat das TWB seine neuen Büros eingeweiht.

Das Toulouse White Biotechnology Zentrum (TWB) wurde 2012 gegründet, um die Ergebnisse der Forschung schneller in die Industrie zu bringen (Technologietransfer) und die Koordination zwischen den öffentlichen Forschungseinrichtungen und den Unternehmen zu verbessern. Aus diesem Grund hat das Zentrum zahlreiche Partner aus der Industrie wie beispielsweise Michelin, L'Oréal, Roquette Frères und Global Bioenergies einbezogen, steht aber auch unter den Schirmherrschaften des französischen Instituts für Agrarforschung (INRA), des französischen Zentrums für wissenschaftliche Forschung (CNRS) und des nationalen Instituts für angewandte Wissenschaften von Toulouse (INSA).

In den Büros des TWB werden Projekte im Auftrag von industriellen Partnern entwickelt, entweder mit ihren eigenen Mitarbeitern oder mit akademischen Forschern (oder beiden). Ziel ist es, Unternehmer und Forscher mit den richtigen Partnern beider Welten zusammenzubringen. Im Zentrum stehen Wissenschaftlern Labore mit den modernsten Geräten auf einer Fläche von 1 200 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Zwischen 2012 und 2015 wurden 57 Projekte durchgeführt. Einige davon haben zu einer Start-up-Gründung geführt, wie beispielsweise EnobraQ.

Das TWB hat im Rahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen eine finanzielle Unterstützung von 20 Millionen € (2 Mio. € pro Jahr über 10 Jahre) erhalten. Gleichzeitig haben die ersten industriellen Verträge bereits 18 Mio. € eingebracht. Das rasante Wachstum des Zentrums wird voraussichtlich einen erneuten Umzug im Jahr 2020 an einen Standort von 3 500 m<sup>2</sup> erfordern.

*Redakteur: Sean Vavasseur ([sean.vavasseur\(at\)diplomatie.gouv.fr](mailto:sean.vavasseur(at)diplomatie.gouv.fr)), Abteilung für Wissenschaft und Technologie - Französische Botschaft in Berlin*

Quelle: Abteilung für Wissenschaft und Technologie - Französische Botschaft in Berlin

Redaktion: 04.07.2016 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Frankreich

Themen: Infrastruktur, Lebenswissenschaften

[Zurück](#)

---

## Weitere Informationen